

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Scena Quinta

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

*ACTUS PRIMI**Scena Quinta*

Lackey:

Ich weis nicht, was mein Juncker vor ein selzamer Man ist: [A 5^a] dann damit ja jederman zum anfang hier erfahren 5 möge, das er ein Narr sey, hat er seinen Namen auff einen Zettel schreiben lassen Und mir befohlen, Denselben an die Thür zu schlagen. Nun bin ich sein Diener, Ich mus thun, was er mir bevehlt: Ich wilß anschlagen. Was gehets mir die lenge an? Aber mit der weise werde ich nicht alt bey 10 ihme werden.

Der Lackey schlegt den Zettel an, darauff stehet geschrieben wie folget:

Vincentius Ladislaus Sacrapa von Mantua, Kemptffer zu Roß und Fues, weilandt des Edlen und Ehrvesten, auch Manhafften und Streitbaren 15 Barbarossae Bellicosi von Mantua, Ritters zu Malta, Ehelicher nachgelassener Sohn, mit seinen bey sich habenden Dienern und Pferden.

Gehet abe.

*ACTUS SECVNDI**Scena Prima*

Vincentius Ladislaus gehet ein mit seinen beiden Schreibern Valerio und Balthazaro, hat einen Ungerischen Rock an und einen grossen Huert mit Federn auff. Seine Diener treten hinter ihme her; gehet 25 ein weil auff und nieder, darnach spricht er zu seinem Schreiber.

Vincentius Ladislaus: Domine Valeri, Kompt zu uns, Wir wollen euch etwas zu verrichten in Bevelch geben.

Valerius thut grosse Reverenz und spricht:

Gestrenger Juncker, was wollet ihr? 30

Vincentius Ladislaus: Was seid ihr für ein grober, unwissender